



UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bern

Zentren Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Einleitung

Die Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der UPD Bern hat umfassende Aufgaben und Kompetenzen in der Vollversorgung mit Aufnahmepflicht für alle psychiatrisch behandlungsbedürftigen Menschen des Kantons Bern, auch in den fachlich und organisatorisch anspruchsvollsten Fällen. Dank ihrer Aktivitäten in Lehre und Forschung verfügt sie über eine besondere, wissenschaftlich begründete Kompetenz und Innovationskraft in verschiedenen Teilgebieten. Diese Kompetenz verdankt sie ihren Dozenten und Universitätsprofessorinnen, die ihr Wissen durch eigene, international beachtete Forschungsbeiträge vertieft haben und in ihrer Tätigkeit als Psychologen und Ärztinnen der Klinik für unsere Patientinnen und Patienten nutzbar machen.

Die Spezialkompetenzen der leitenden Mitarbeiter der Klinik werden unter ihrer Leitung bereits seit vielen Jahren in Form von Funktionsbereichen und Schwerpunkten abteilungsübergreifend organisiert. Diese Organisationsform bietet den Vorteil, dass grundsätzlich alle Patientinnen und Patienten der Klinik, unabhängig von der Abteilung auf der sie sich befinden, von geeigneten Spezialprogrammen oder von Spezialkonsilien profitieren können. In diesem Rahmen wurden auch störungsspezifische Behandlungsketten (z. B. Sprechstunde – Stationäre Behandlung – teilstationärer Übergang – ambulante Nachsorge als spezialisierte Unterstützung der haus- oder fachärztlichen Betreuung) und interdisziplinäre diagnostische Patien-

tenpfade (z. B. Schlaf oder Bewegungsstörungen mit anderen Berner Universitätskliniken) eingerichtet, die rege genutzt werden.

Als weiteren Entwicklungsschritt hat die Klinik beschlossen, die bereits existierenden, bewährten Spezialangebote in Form von spezialisierten «Zentren» intern zu konsolidieren und die Verantwortlichen, ihre Kompetenzen und den Nutzen der universitären Spezialprogramme für bestimmte Patientengruppen auch extern besser sichtbar und verständlicher zu machen. Vor diesem Hintergrund ist die vorliegende Broschüre entstanden. Sie erlaubt einen schnellen Überblick über jene Angebote unserer Klinik, deren leitende Mitarbeiterinnen eine besondere, durch eigene wissenschaftliche Tätigkeit entstandene und belegte Kompetenz in der klinischen Abklärung und Behandlung haben. Die einzelnen Zentren stellen sich vor mit ihren leitenden Personen, kurzen Zusammenfassungen der jeweiligen Kompetenzen und Zielgruppen, Kontakten für Anmeldungen und Hinweisen auf weitere Informationsquellen.

Wir hoffen, dass diese kleine Broschüre für Sie bei der Orientierung über unsere zahlreichen Abklärungs- und Therapieangebote hilfreich ist, aber auch bei der unkomplizierten Kontaktaufnahme mit den geeigneten Stellen und Personen unserer Klinik.

Prof. Dr. med. Werner Strik, Klinikdirektor
Mariette Botta, Leiterin Pflege

Zentrum für Psychotherapie

Leitung



Prof. Dr. med.
Katharina Stegmayer
Chefärztin und
Stv. Direktorin



Prof. Dr. phil. Franz Moggi
Chefpsychologe

Das Zentrum für Psychotherapie bietet vielfältige und umfassende Behandlungsmöglichkeiten für Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen, für deren Behandlung eine spezialisierte Psychotherapie indiziert ist. Das Behandlungsangebot richtet sich in besonderer Weise an Patientinnen und Patienten mit Angst- und Zwangserkrankungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, und Borderline- und ande-

ren Persönlichkeitsstörungen, sowie an Patientinnen und Patienten mit Störungen besonderer Komplexität aufgrund von Substanzkonsum oder von affektiven oder psychotischen Episoden.

Kompetenzen und Methoden

Das Behandlungsteam besteht aus ärztlichen, psychologischen, pflegerischen und spezialisierten ergotherapeutischen Mit-



arbeitenden. Es verfügt über eine langjährige Erfahrung und eine hohe Fachkompetenz in der allgemeinen und störungsspezifischen Psychotherapie. Die verwendeten Methoden sind in ihrer Wirksamkeit belegt und orientieren sich an umfangreicher Erfahrung sowie wissenschaftlich anerkannten Leitlinien psychotherapeutischen Handelns.

Spezialprogramme

Das Zentrum bietet stationäre Psychotherapieprogramme, eine Psychotherapietagesklinik sowie umfangreiche ambulante Angebote, einschliesslich Gruppenpsychotherapie für bestimmte Störungsgruppen und Behandlungsschwerpunkte.

Aufnahmeprozedere

Die Aufnahme in die Spezialprogramme erfolgt über Indikationsgespräche bei den ver-

antwortlichen Personen. Bitte entnehmen Sie weitere Informationen der Webseite des Zentrums für Psychotherapie.

Ansprechpersonen

Prof. Dr. med. Katharina Stegmayer
E-Mail: Katharina.Stegmayer@upd.unibe.ch
Telefon 031 930 95 45 (Sekretariat)

Prof. Dr. phil. Franz Moggi
E-Mail: Franz.Moggi@upd.ch
Telefon 031 930 95 43 (Sekretariat)

ANMELDUNG

Prof. Dr. phil. Franz Moggi
E-Mail: Franz.Moggi@upd.ch
Telefon 031 930 95 43 (Sekretariat)

FORSCHUNG



www.upd.unibe.ch/research/research_groups/group_tschacher/team/index_eng.html

Empfohlene Literatur

Deborah Meier, Wolfgang Tschacher, Franz Moggi, Angela Frommer, Lili Küttel, Mario Pfammatter. Allgemeine Wirkfaktoren der Psychotherapie empirisch konzeptualisieren: Die Faktorenstruktur des Wochenerfahrungsbogens (WEB). Psychiatrische Praxis, Georg Thieme Verlag, 2021. Direkter Link: www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/a-1673-3867

Zentrum für Affektive Erkrankungen

Leiter



Prof. Dr. med. Sebastian Walther
Professor für Psychiatrische Neurowissenschaften an der Universität Bern, Chefarzt und Stv. Direktor

Das Zentrum bietet umfassende Möglichkeiten zur Diagnostik und Behandlung für Patientinnen und Patienten mit affektiven Störungen, das heisst depressive Störungen und bipolare Erkrankungen.

Kompetenzen und Methoden

Das Zentrum integriert die Kompetenzen von ausgewiesenen Expertinnen und Experten in den Bereichen Medizin, Psychotherapie, Pfl-

ge und weitere therapeutische Dienste zur sorgfältigen Diagnostik und individuellen Behandlungsplanung. Forschungsaktivitäten auf nationalem und internationalem Niveau, akademische Lehrtätigkeit und eine enge Einbindung in neue klinische Entwicklungen gewährleisten, dass den betroffenen Patientinnen und Patienten die aktuell besten und in ihrer Wirksamkeit belegten Behandlungsmöglichkeiten angeboten werden können.

FORSCHUNG



https://www.upd.unibe.ch/research/research_group_group_walther/index_eng.html

Empfohlene Literatur

Walther S, Bernard JA, Mittal VA, Shankman SA. The utility of an RDoC motor do-main to understand psychomotor symptoms in depression. Psychological Medicine 2019; 49(2):212-216 doi: 10.1017/S0033291718003033



Spezialprogramme

Das Zentrum bietet ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote für komplexe diagnostische Abklärungen und eine individuell abgestimmte Behandlung. Dabei integrieren wir Psychotherapie, Psychopharmakologie, sowie nicht-invasive Hirnstimulationsverfahren wie transkranielle Gleichstromstimulation oder transkranielle Magnetstimulation.

Aufnahmeprozedere

Die Aufnahme in die Spezialprogramme erfolgt über Indikationsgespräche bei den verantwortlichen Personen. Bitte entnehmen Sie weitere Informationen der Webseite des Zentrums für Affektive Störungen.

Ansprechperson

Prof. Dr. med. Sebastian Walther
E-Mail: sebastian.walther@upd.unibe.ch
Telefon 031 632 89 79 (Sekretariat)

ANMELDUNG

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bern
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
E-Mail: aufnahme@upd.ch
Telefon 031 932 82 82

Zentrum Suchtpsychiatrie

Leitung



Prof. Dr. phil. Franz Moggi
Chefsychologe



PD Dr. med. Philippe Pfeifer
Leitender Arzt



Lisa Berger
Pflegeexpertin Junior Advanced Practice Nurse

Das Zentrum für Suchtpsychiatrie bietet spezialisierte Programme für alle Patientinnen und Patienten, die Beratung, Diagnostik und Therapie für stoffgebundene und stoffungebundene Süchte benötigen. Besonderer Schwerpunkt ist die Behandlung von Suchterkrankungen mit psychiatrischen Komorbiditäten dar (z. B. ADHS, Depression).

Kompetenzen und Methoden

Suchtspezifische Pharmakotherapie, Störungs- und komorbiditätsspezifische Einzel- und Gruppenpsychotherapie, alkoholspezifisches Inhibitionstraining, milieutherapeutisches Stationssetting, individuelle Begleitung durch pflegerische Bezugspersonen und Peer Mitarbeiter.

FORSCHUNG



www.upd.unibe.ch/research/research_group/group_moggi/index_eng.html

Empfohlene Literatur

The Neurophysiology of Implicit Alcohol Associations in Recently Abstinent Patients With Alcohol Use Disorder: An Event-Related Potential Study Considering Gender Effects. Tschuemperlin RM, Batschelet HM, Moggi F, Koenig T, Roesner S, Keller A, Pfeifer P, et al. Alcohol Clin Exp Res. 2020 Oct; 44(10): 2031–2044. doi: 10.1111/acer.14444. Epub 2020 Sep 17.



Spezialprogramme

Therapieprogramm für Sucht und psychiatrische Komorbiditäten (Doppeldiagnose)
Ambulante Sprechstunde mit dem Schwerpunkt Sucht und psychiatrische Komorbiditäten (z. B. ADHS, Depression).

Aufnahmeprozedere

Das Angebot des Zentrums ist überregional. Anmeldungen für Abklärungen oder Beratungen erfolgen in der Regel durch behandelnde Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeutinnen und Therapeuten, oder von anderen Kliniken. Bei ausserkantonalen Zuweisungen ist eine Kostengutsprache der Krankenkasse erforderlich. Interessierte Patientinnen und Patienten können einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

Ansprechpersonen

Prof. Dr. phil. Franz Moggi
E-Mail: Franz.Moggi@upd.ch
031 930 95 43 (Sekretariat)

PD Dr. med. Philippe Pfeifer
E-Mail: Philippe.Pfeifer@upd.ch
Telefon 031 930 92 52

Monika Brändli
E-Mail: Monika.Braendli@upd.ch
Telefon 031 932 87 21

ANMELDUNG

PD Dr. med. Philippe Pfeifer
E-Mail: Philippe.Pfeifer@upd.ch
Telefon 031 930 92 52

Zentrum für Schizophrenie und Psychose

Leitung



Prof. Dr. med.
Werner Strik
Chefarzt und Direktor



Prof. Dr. med.
Katharina Stegmayer
Chefärztin und
Stv. Direktorin



Prof. Dr. med. Sebastian Walther
Professor für Psychiatrische Neurowissenschaften
an der Universität Bern, Chefarzt und Stv. Direktor

Das Zentrum für Schizophrenie und Psychose gründet auf einem neuartigen, wissenschaftlich begründeten Ansatz zur Erkennung, Differentialdiagnose und Behandlung von psychotischen Erkrankungen. Die breit gefächerten Angebote beinhalten individualisierte Abklärungen und Therapieformen einschliesslich der neuesten wissenschaftlich begründeten diagnostischen und therapeutischen Verfahren.

Kompetenzen und Methoden

Das Zentrum verfügt über eine breite Erfahrung in der Früherkennung von Psychosen, in der individuell abgestimmten, deeskalativen Betreuung und Behandlung schwerer und komplexer Fälle sowie in der differenzierten Diagnostik und spezifischen Behandlung seltener Formen und Mischformen von Psychosen. Für die Behandlung stehen alle modernen Therapieformen zur Verfügung,



von der spezialisierten Integrierten Psychotherapie für Psychosen über das ganze Spektrum der verfügbaren und zugelassenen Pharmakotherapien bis hin zu den teilweise in unserer Klinik entwickelten modernen nicht-invasiven somatischen, störungsspezifischen Therapieverfahren wie die repetitive transkranielle Magnetstimulation für depressive Verstimmungen und Antriebsstörungen sowie Stimmenhören bei Psychosen. Weitere neue Therapieverfahren stellt das Zentrum in enger Zusammenarbeit mit den anderen Zentren der Klinik zur Verfügung.

Spezialprogramme

- Psychotherapie IPT/INT (Daniel Müller)
- Stimmenhören (Martin Jandl)
- Bedrohungserleben (Katharina Stegmayer)
- SyNoPsis: Differentialdiagnose/Deeskalation/individualisierte Therapie (Werner Strik)

Aufnahmeprozedere

Die Anmeldung in die Spezialprogramme erfolgt über unsere reguläre Aufnahme Bolligenstrasse.

Ansprechperson

Prof. Dr. med. Werner Strik
E-Mail: Werner.Strik@upd.ch
Telefon 031 930 95 30

ANMELDUNG

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bern
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
E-Mail: aufnahme@upd.ch
Telefon 031 932 82 82

FORSCHUNG



Group SyNoPsis

www.upd.unibe.ch/research/university_hospitals/university_hospital_of_psychiatry_and_psychotherapy/division_of_systems_neuroscience_of_psychopathology/index_eng.html

Empfohlene Literatur

Strik W, Stegmayer K, Walther S, Dierks T. Systems Neuroscience of Psychosis: Mapping Schizophrenia Symptoms onto Brain Systems. *Neuropsychobiology*. 2017; 75(3): 100–116.

Zentrum für Neuropsychiatrie

Leiter



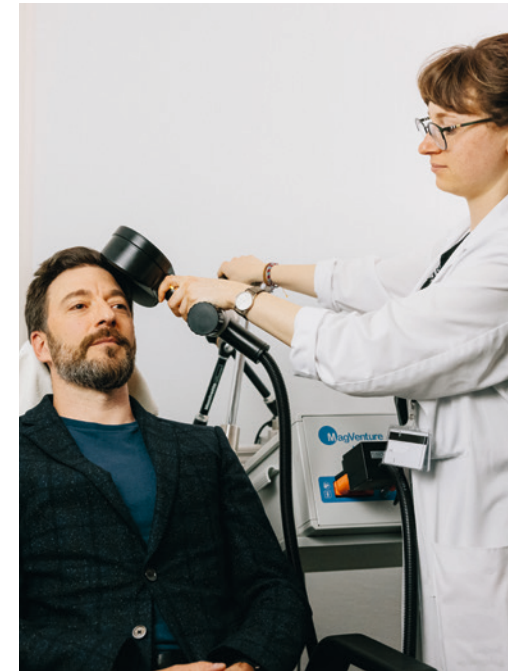
Prof. Dr. med. Sebastian Walther
Professor für Psychiatrische Neurowissenschaften an der Universität Bern, Chefarzt und Stv. Direktor

Das Zentrum für Neuropsychiatrie bietet umfassende Abklärungen und Behandlungsmöglichkeiten für Menschen mit psychischen Erkrankungen, denen eine Standardbehandlung nicht helfen konnte. Das Behandlungsangebot richtet sich insbesondere an Menschen mit neuropsychiatrischen Bewegungsstörungen, komplexen Essstörungen, sowie therapieresistenten psychischen Erkrankungen wie Depressionen, bipolare

Störungen, Schizophrenien oder Zwangserkrankungen.

Kompetenzen und Methoden

Das multidisziplinäre, ärztlich geleitete Behandlungsteam verfügt über spezifische Kompetenzen in der ausgewogenen Kombinationsbehandlung aus störungsspezifischer Psychotherapie, intensiverer Pharmakotherapie und individualisierter Hirnstimula-



tion (transkranielle Magnetstimulation, Elektrokonvulsionstherapie, Vagusnervstimulation oder Tiefe Hirnstimulation). Für die Therapie Schwerstkranker stehen auf den Stationen Schneeberger und Wernicke Monitorbetten zur Behandlung auf Intermediate Care Niveau zur Verfügung. Zudem finden tertiärmedizinische Abklärungen in verschiedenen Spezialsprechstunden statt.

Spezialprogramme

Das Zentrum bietet drei stationäre Therapieprogramme: Therapieresistenz, Bewegungsstörungen, Essstörungen; sowie spezifische ambulante Angebote wie Hirnstimulationsverfahren (TMS, EKT, DBS) oder Spezialsprechstunden z. B. für psychiatrische Bewegungsstörungen.

Aufnahmeprozedere

Die Aufnahme in die Spezialprogramme erfolgt über die ärztliche Anmeldung bei den verantwortlichen Personen. Bitte entnehmen Sie weitere Informationen der Webseite des Zentrums für Neuropsychiatrie.

Ansprechperson

Prof. Dr. med. Sebastian Walther
E-Mail: Sebastian.Walther@upd.ch
Telefon 031 632 89 79 (Sekretariat)

ANMELDUNG

Sekretariat Prof. Dr. med. S. Walther
E-Mail: Neuropsychiatrie@upd.ch
Telefon 031 632 89 79 (Sekretariat)

FORSCHUNG



https://www.upd.unibe.ch/research/research_group_walther/index_eng.html

Empfohlene Literatur

Heckers S, Walther S. Caring for the patient with catatonia. JAMA Psychiatry, 2021.

Zentrum für forensische Intensivpsychiatrie

Leitung



Für Station Etoine:
Dr. med. Theresa Isert,
lic. phil. Anna dal Farra, Manuela Campaniello

Für die die Bewachungsstation des Inseleospitals:
Prof. Dr. med. Daniela Hubl, OA K+L

Für die Gutachtenstelle:
Prof. Dr. med. Daniela Hubl, Dr. med. Thomas Claussen

Prof. Dr. med. Daniela Hubl, Chefärztin

Das Zentrum für Forensische Intensivpsychiatrie ist spezialisiert für Patientinnen und Patienten mit schweren psychiatrischen Erkrankungen, für die ein besonderes Sicherheitsdispositiv erforderlich ist. Die forensisch-psychiatrische Spezialstation Etoine ist eine hochspezialisierte Abteilung der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie für die stationäre Abklärung und Behandlung inhaftierter und zivilrechtlich

untergebrachter Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen. Trotz ihres hohen Sicherheitsstandards ist die Station Etoine kein Gefängnis, sondern steht unter ärztlicher Leitung. Ihr spezifisches Angebot profitiert von der Nähe und der Expertise der Psychiatrischen Universitätsklinik und ergänzt die Möglichkeiten der Bewachungsstation (BEWA) des Inseleospitals, die als Teil der Klinik für allgemeine Innere Medizin als

medizinische Gefängnisstation betrieben wird.

Zum Zentrum Forensische Intensivpsychiatrie gehört weiterhin die Gutachtenstelle, die ambulante und stationäre forensische und zivilrechtliche Gutachten erstellt (Versicherungsrecht inbs. IV, KESB-Gutachten, fachpsychiatrische Spezialgutachten).

Kompetenzen und Methoden

Schwerpunkt der stationären Behandlung liegt in der Diagnostik und Behandlung von schweren und komplexen psychotischen und affektiven Erkrankungen unter Anwendung wissenschaftlich begründeter und evidenzbasierter Verfahren einschliesslich neuropsychologischer Abklärungen, individualisierter Pharmako- und Psychotherapien sowie neuer, nicht-invasiver Hirnstimulationsverfahren (rTMS). Die Station verfügt über einen besonders reizabgeschirmten Bereich für die Intensivbehandlung mit Monitorüberwachung.

Behandlung und Betreuung erfolgen durch Fachpersonen aus Medizin, Pflege, Psychologie, Sozialarbeit und Therapie, die Sicherung durch ein eigens geschultes Team von Sicherheitsmitarbeitern. Das Setting der Station ist ergänzt durch individuell angepasste Psycho-, Sozio- und Ergotherapien.

Spezialprogramm

Abklärung und Intensivbehandlung schwerer und komplexer psychiatrischer Erkrankungen inhaftierter und zivilrechtlich untergebrachter Patienten in sicherer Umgebung.

Aufnahmeprozedere

Indikationsstellung durch ärztliche Zuweiser (Telefonische Anmeldung inkl. schriftliches Zuweisungsschreiben mit Nachweis zu Rechtsgrundlage und Kostengutsprache).

Zur Sicherung der Aufnahmebereitschaft für forensisch-psychiatrische Notfälle liegt die Entlassungs- bzw. Rückverlegungskompetenz der Station bei der ärztlichen Leitung (Beschluss RRB 02.12.2015).

Ansprechperson

Für Fragen zum Zentrum Forensische Intensivpsychiatrie inkl. psychiatrische Behandlung auf der BEWA:
Prof. Dr. med. Daniela Hubl
E-Mail: Daniela.Hubl@upd.ch
Telefon 031 632 89 79 (Sekretariat)

ANMELDUNG

Zuweisungen zur Station Etoine:
Frau lic. phil. Anna dal Farra
E-Mail: Triage-Etoine@upd.ch
Telefon 031 930 97 36

Zuweisungen auf die BEWA erfolgen über die Medizin des Inseleospitals.

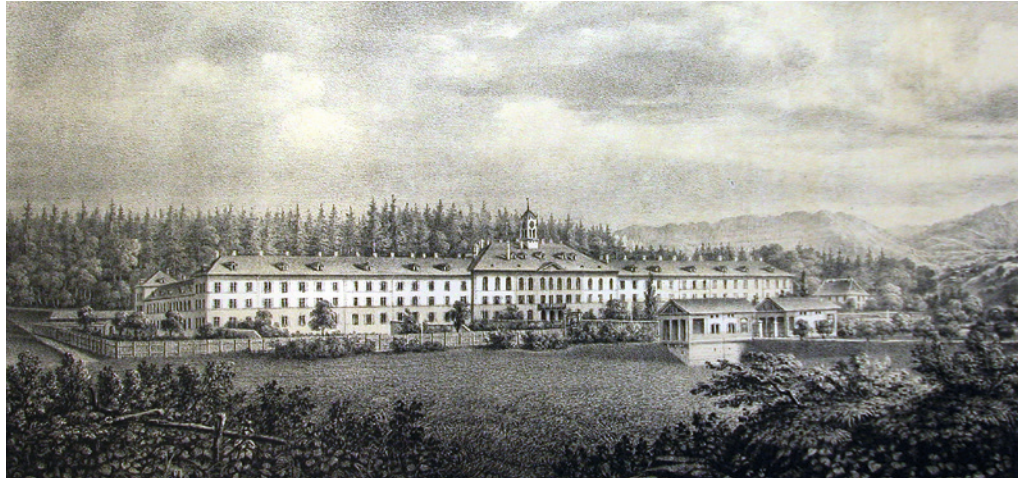
FORSCHUNG



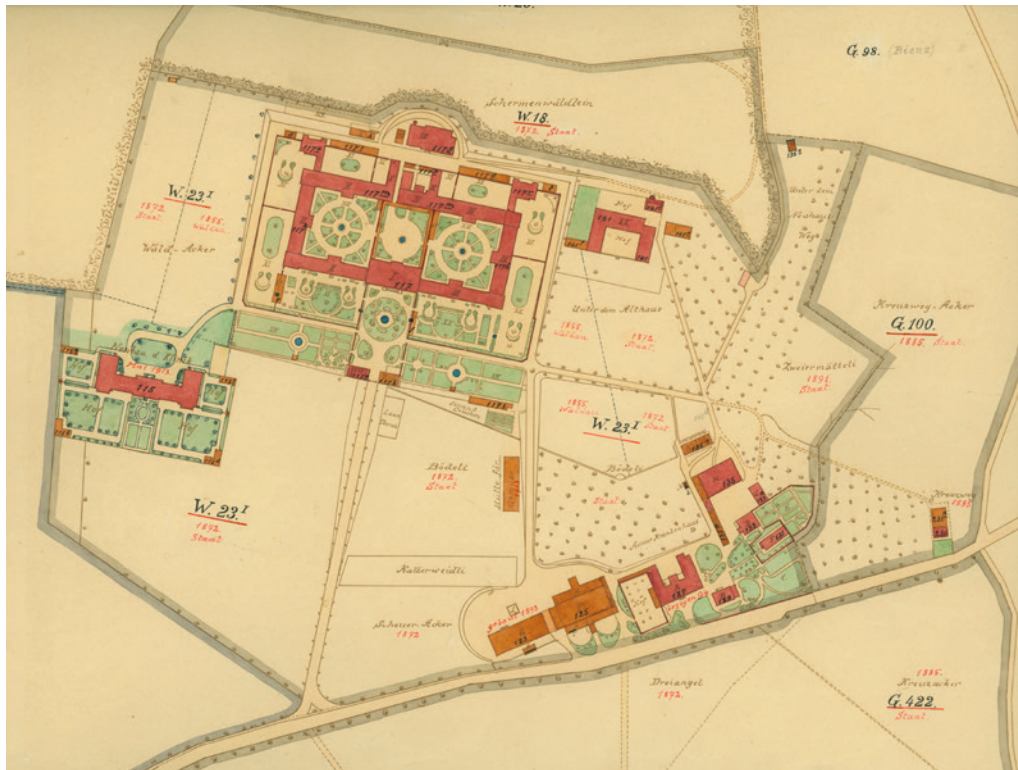
www.upd.unibe.ch/research/research_groups/group_synopsis/team/index_eng.html

Beschluss RRB Nr. 1451/2015 der GEF vom 2.12.2015

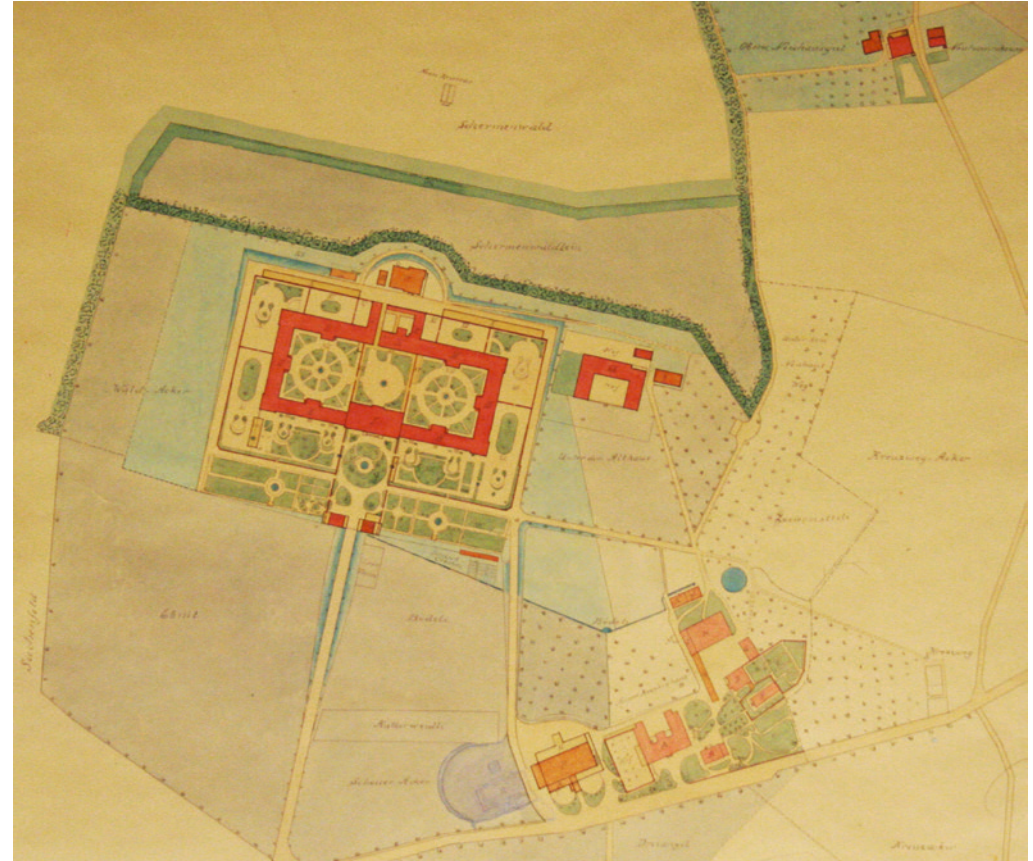
Forensisch-psychiatrische Station Etoine der UPD: Strategisches Betriebskonzept
https://www.rr.be.ch/rrr/de/index/rrbonline/rrbonline/suche_rrb/beschluesse-detailseite.gid-3502364997e44e068ba87a54a2ca19b5.html



Zentralbau 1855 bei der Gründung der Irren-, Heil- und Pflegeanstalt Waldau



Waldau 1914



Waldau 1872



Beim Wendepplatz vor dem Zentralbau um 1910



Vor dem Eingang Zentralbau um 1910

KONTAKT

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bern

Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
Telefon 031 930 95 30
Fax 031 930 99 58
E-Mail: pp@upd.ch

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen über die Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bern erhalten Sie unter www.upd.ch

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD) AG

Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
Telefon 031 930 91 11
www.upd.ch
